BA Marzahn-Hellersdorf 19.07.2010
GesSoz PL Azubi und 3 90293-4262
Bearb. : Frau Lachowicz, Herr Fischer

Protokoll

zur 2. Folgeveranstaltung des
Qualitätsworkshops „Vor- und Nachteile der Netzwerkarbeit und Optimierungspotenziale“

Datum:	01.07.2010
Zeit:	13.00 – 15.30 Uhr
Ort:	Kontakt-Café der Lebensnähe gGmbH Allee der Kosmonauten 67 12681 Berlin
Moderation:	Frau Wiedemann (IV Aktiv im Alter)
Protokoll:	Frau Lachowicz (GesSoz PL Azubi)

TOP 1 Begrüßung

Anwesenheitsliste als Anlage beigelegt.
Alle Anwesenden stimmten dem Fotografieren während des Workshops zu und damit einer möglichen Veröffentlichung von Fotos, auf denen sie zu sehen sind.

TOP 2 Möglichkeiten des Zusammenlegens von Arbeitsgruppen

Frau Wiedemann fasste die Beweggründe für eine mögliche Zusammenlegung von Arbeitsgruppen noch einmal zusammen und sprach dabei von Zeitmanagement, Kompetenzen, Effektivität, Effizienz und Verbesserung der Qualität der Arbeit. Dann erteilte sie Frau Betancourt und Herrn Dr. Brunn das Wort, die verbundübergreifend ein Meinungsbild einholen sollten.

Herr Dr. Brunn informierte, dass er sich mit Frau Jetschick und Frau Meyer vom IV Gesundheit im Alter (GGV) ausgetauscht und festgestellt hat, dass eine Zusammenarbeit zwischen Arbeitsgruppen möglich wäre:

- es gibt derzeit 3 Arbeitsgruppen in den Verbünden, die sich schwerpunktmäßig mit ihren Klientinnen und Klienten befassen

- es gibt auch gemeinsame Themen in diesen Arbeitsgruppen, die aber im Gesamtzusammenhang aller Arbeitsschwerpunkte weniger oft vorkommen, als andere Themen, was gegen die Zusammenlegung von Arbeitsgruppen spricht

- eine punktuelle Zusammenarbeit bei gemeinsamen Themen wurde vereinbart und der Wunsch geäußert, über die jährlichen Schwerpunktthemen der Verbünde besser informiert zu werden

Frau Betancourt informierte:

- Das Treffen mit dem IV „Wohnen in Alter“ findet wegen einer Terminüberschneidung mit der PSAG erst in Oktober statt; sie wird darüber berichten

- beide sind sich einig, dass es sinnvoll ist, für diese Themen die Wohnungsbaugesellschaften zu kontaktieren, am besten wohl über den IV Wohnen im Alter

Frau Wiedemann stellt fest, dass das ursprünglich brennende Interesse an diesem Thema der Zusammenlegung von Arbeitsgruppen augenscheinlich erloschen scheint und stellt die Frage, an wen man sich künftig wenden solle, wenn es in Fragen der Verbundarbeit klemmt.
Die Anwesenden kommen überein, dass es in erster Linie die Koordinierungsgremien der Verbünde sind und dann erst die Plan- und Leitstelle für Gesundheit und Soziales.

TOP 3 Öffentlichkeitsarbeit, Internetauftritte

Frau Karrmann und Frau Wiedemann zeigten, wie man im Internet nach Netzwerken suchen kann

- **Entschluss**: „Netzwerke Marzahn-Hellersdorf“ über einen Button auf der BA Marzahn-Hellersdorf Seite zu platzieren
- Herr Ebel hat vorgeschlagen die Angebote auch auf andere Seiten zu verlinken

Wichtig und derzeit noch ein Mangel sind die Kontakt-Angaben zu Mitgliedern der jeweiligen Koordinierungsgremien. Diese müssen vorher unbedingt um Erlaubnis gefragt werden.

Herr Markus fragte:
- Gibt es Wohnungslosigkeit in Marzahn?

Diese Anfrage war in diesem Qualitätsworkshops fehl am Platz.

TOP 4 Psychosozialer Terminkalender

Frau Karrmann stellte den Entwurf des Psychosozialen Terminkalenders vor, der ab sofort als „Netzwerk-Terminkalender“ bezeichnet wird
- alle Verbünde und Arbeitsgruppen arbeiten ihre Termine für das Jahr an Frau Karrmann zu, die diese Daten für die Verbünde dann einpflegt

- bis **15.07.2010** wird der Kalender ins Netz gestellt

TOP 5 Entwicklung und Sachstand NW Arbeit bis ins Alter

Die Präsentation von Herr Ebel ist als Anlage diesem Protokoll beigefügt

Herr Ebel stellte das PEB-Projekt vor
Demografische Wandel auch auf dem Arbeitsmarkt
Zielgruppe Arbeitslose ab 45 Jahre
- Erarbeitet Lösungen

Leistung:
- Weiterbildung
- Coaching
- Vermittlung
- Erfahrungstausch

- Netzwerkveranstaltungen

Ziel: Aktive Unterstützung in der Arbeitsmarktchancenverbesserung
- 31 Teilnehmer

Probleme:
- freie Stellen werden an andere Projekte im Bezirk und die Arbeitsverwaltung weitergeleitet
- umbesetze Stellen weil keine Arbeitskräfte für beschriebene Tätigkeit gewonnen werden können

TOP 5 Zusammenfassung

- Die Plan- und Leitstelle für Gesundheit und Soziales ist der Knotenpunkt, wenn es um die bezirklichen Netzwerke der psychosozialen Arbeit geht
- Aufsortieren der Einzelplanungen im Netzwerkkalender, um Dopplungen bei Terminen künftig zu vermeiden
- interdisziplinäre Zusammenarbeit für gemeinsame Veranstaltungen mit übergreifenden Themen (Austausch und Einladungen von Partnern)
- übersichtlichere Darstellung der Verbundstrukturen im Internet

TOP 6 Vereinbarung der nächsten Schritte

Frau Wiedemann schlägt vor: ein Treffen alle 4 Monate zu vereinbaren

Das nächste Treffen wird vereinbart für

Donnerstag, 11.11.2010
Von 13.00 – 15.00 Uhr
Naumburger Ring 19
12627 Berlin

Es moderiert dann Herr Dr. Brunn.

Anwesenheitsliste

Veranstaltung: 2. Folgeveranstaltung des Qualitätsworkshops „Vor- und Nachteile der Netzwerkarbeit und Optimierungspotenziale“ **Datum:** 01.07.2010 **Zeit:** 13.00 bis 15.00 Uhr **Ort:** Kontakt-Café Lebensnähe gGmbH AdK 67

Nr.	Name	Verbundstruktur	Arbeitgeber	Telefon	E-Mail-Adresse	Unterschrift
1.	Meyer, Brigitte	Allgemeinpsychiatrischer Verbund und Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft	Bezirksamt, Plan- und Leitstelle für Gesundheit und Soziales	90293-4263	brigitte.meyer@ba-mh.verwalt-berlin.de	entschuldigt
2.	Brill-Kurzweg, Dorothea	Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft	Tiele Winckler gGmbH			
3.	Herrmann, Dr. Sabine	Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft	RBO Rehabilitationszentrum Berlin Ost gGmbH			
4.	Reich, Ute	PSAG Kinder und Jugendliche	Bezirksamt, Jugendamt		ute.reich@ba-mh.verwalt-berlin.de	**anw.**
5.	Kißner, Angelika	Allgemeinpsychiatrischer Verbund	Wuhletal – Psychosoziales Zentrum gGmbH		kbs@wuhletal.de	
6.	Betancourt, Kirsten	PSAG	Mittendrin in Hellersdorf e.V.	56586049	sekretariat@ev-mittendrin.de	**anw.**
7.	Böhmert, Dr. Katharina	Suchtverbund	Wuhletal – Psychosoziales Zentrum gGmbH	5498863	suchtberatung@wuhletal.de	entschuldigt
8.	Brunn, Dr. Michael	Suchtverbund	pad e.V.	99403193	n17@padev.de	**anw.**
9.	Ebel, Jan	IV Arbeit bis ins Alter	Arbeit bis ins Alter e.V.	54703652	jan.ebel@arbeit-bis-ins-alter.de	**anw.**
10.	Fischer, Ove	Suchtverbund	Bezirksamt, Plan- und Leit-	90293-	ove.fischer@ba-mh.verwalt-	**anw.**

Nr.	Name	Verbundstruktur	Arbeitgeber	Telefon	E-Mail-Adresse	Unterschrift
			stelle für Gesundheit und Soziales	4262	berlin.de	
11.	Hellfach, Susann	IV Gesundheit im Alter (GGV)	Hauskrankenpflege Susan Hellfach GmbH	5414622	s.hellfach@krankenpflege-hellfach.de	
12.	Holzmann, Frank	IV Aktiv im Alter	BALL e.V.		frank.holzmann@ball-ev-berlin.de	
13.	Jetschick, Martina	IV Gesundheit im Alter (GGV)	Alpenland Pflegeheime Berlin GmbH	515 89 128	jetschick@alpenland-berlin.de	**anw.**
14.	Juraschek, Gerard	IV Gesundheit im Alter (GGV) IV Wohnen im Alter	Bezirksamt, Plan- und Leitstelle für Gesundheit und Soziales	90293-4431	gerard.juraschek@ba-mh.verwalt-berlin.de	**anw.**
15.	Karrmann, Hannah	IV Aktiv im Alter IV Gesundheit im Alter (GGV) IV Wohnen im Alter	Bezirksamt, Plan- und Leitstelle für Gesundheit und Soziales	90293-4255	hannah.karrmann@ba-mh.verwalt-berlin.de	**anw.**
16.	Linz, Dr. Martina		Vivantes Klinikum Hellersdorf, Abt. Psychiatrie			
17.	Lösche, Heidrun	IV Aktiv im Alter	Seniorenvertretung	5420404	Poelchaustraße 2 12681 Berlin	
18.	Markus, Lothar	IV Wohnen im Alter	Seniorenvertretung	5458166	Marzahner Promenade 49/1606 12679 Berlin	**anw.**
19.	Saeger, Regina	IV Gesundheit im Alter (GGV)	Seniorenvertretung			
20.	Sauer, Cornelia	IV Aktiv im Alter	ZIM gBQG mbH		corneliasauer@zim-bqg.de	
21.	Glaser, Karin	IV Wohnen im Alter	Albatros gGmbH	5143093	k.glaser@albatrosggmbh.de	entschuldigt

Nr.	Name	Verbundstruktur	Arbeitgeber	Telefon	E-Mail-Adresse	Unterschrift
		IV Gesundheit im Alter (GGV)				
22.	Walter, Thomas	Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft	SOS-Familienzentrum Berlin	5689100	thomas.walter@sos-kinderdorf.de	
23.	Wiedemann, Brigitte	IV Aktiv im Alter	Marzahn-Hellersdorfer Städtepartnerschadftsverein e.V.		bcd@wiedemann-pr.com	**anw.**
24.	Wnuk, Sabine	IV Wohnen im Alter	Stadt- und Land Wohnbauten GmbH	68926655	sabine.wnuk@stadtundland.de	entschuldigt
25.	Worm, Andreas		Wuhletal – Psychosoziales Zentrum gGmbH			
26.	Grunwald, Karin		Seniorenvertretung	5616305		
27.	Lachowicz, Aneta	Azubi	Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin			**anw.**
28.	Frau Dr. Stobbe	IV Arbeit bis ins Alter	Arbeit bis ins Alter e.V.	54703652	info@arbeit-bis-ins-alter.de	**anw.**
29.	Herr Dr. Vahl Detlef	Geschäftsführer	Lebensnähe gGmbH	5436982	dr.vahl@lebensnaehe.de	**anw.**
30.						